

# Formblatt

## zur Anzeige für das Auf- und Einbringen von Materialien auf und in Böden (Durchwurzelbare Bodenschicht)

(gem. § 12 BBodSchV in Verbindung mit § 2 Abs. 2 LbodSchG NRW)

**ingereicht von: (Eigentümer, Besitzer, Bewirtschafter, Bauherr, Auftraggeber, Beauftragter)**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Ggf. Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

**Bezeichnung der Maßnahme** (Beschreibung einschließlich Gemeinde / Stadtteil)

Vorgesehene Auf- / Einbringungsmenge (gesamt): \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Vorgesehener Durchführungszeitraum: Beginn: \_\_\_\_\_ Abschluss: \_\_\_\_\_

Die Maßnahme wird durch einen Fachgutachter / Sachverständigen begleitet:  ja  nein

Falls ja: Name und Anschrift des Gutachters: \_\_\_\_\_

**Art des Verfahrens / Genehmigende / zulassende Stelle**

- baurechtliches Genehmigungsverfahren  bergrechtliches Betriebsplanverfahren  
 verkehrsrechtliches Zulassungsverfahren (Bau, Änderung, Unterhaltung und Betrieb von Verkehrswegen)  
 wasserrechtliches Zulassungsverfahren (Gewässerausbau / Gewässerbenutzung)  
 immissionsschutzrechtliches Verfahren  forstrechtliches Anzeigeverfahren (Wegebau)  
 sonstige Zulassungs- oder Genehmigungsverfahren für Abgrabungen und Aufschüttungen  
(naturschutzrechtlich, abgrabungsrechtlich)  
 abfallrechtliches Zulassungsverfahren bzw. abfallrechtliche Anordnung  
durch (Behörde): \_\_\_\_\_

**Art der Maßnahme (Anwendungsbereich)**

**Auf- und Einbringen von Materialien auf und in eine durchwurzelbare Bodenschicht**

- Garten- und Landschaftsbau (z.B. Anlage von Gärten, Grünflächen, Parkanlagen)  
 Auf- und Einbringen auf landwirtschaftlichen Flächen (z.B. Auffüllung von Senken, Bodenverbesserung)  
 Verwertung von Bankettschälgut aus Straßenunterhaltungsmaßnahmen  
 Rückführung von Bodenmaterial gem. § 12 Abs. 12 BBodSchV  forstlicher Wegebau

**Herstellen einer durchwurzelbaren Bodenschicht**

- Begrünung von technischen Bauwerken (z.B. Lärmschutzwälle)  Begrünung von Aufschüttungen und Halden  
 Rekultivierung von Steine- und Erdenabbaustätten, Braunkohletagebau (Bergrecht)  
 Abgrabungsrekultivierung  Zwischen-/Umlagerung gem. § 12 Abs. 2 Satz 2 BBodSchV

Herstellung im Garten- und Landschaftsbau:  Golfplatzbau  Rasensportanlage  Bauvorhaben / Wohngebiete

- Sanierungsmaßnahme, Schutzmaßnahme (z.B. Abdeckung von Bodenkontamination)

**Angaben zum Auf-/ Einbringungsort**

Ort: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_

Flurstück: \_\_\_\_\_ Straße und Hausnr.: \_\_\_\_\_

(Karte / Lageplan ist beigelegt, bzw. Lagebeschreibung: \_\_\_\_\_)

Flächengröße: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> vorherrschende Bodenart: \_\_\_\_\_

Derzeitige Nutzung: (z.B. Ackerland, Grünland, Ödland) \_\_\_\_\_

**Betroffenheit von Schutzgebieten, besondere Böden und Nutzungen** - soweit bekannt -

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Wasserschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Überschwemmungsgebiet         | <input type="checkbox"/> Drängebiet                         |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet  | <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet       | <input type="checkbox"/> Geschützter Landschaftsbestandteil |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark       | <input type="checkbox"/> gesetzlich geschütztes Biotop | <input type="checkbox"/> Biosphärenreservat                 |
| <input type="checkbox"/> Naturdenkmal       | <input type="checkbox"/> Flora-Fauna-Habitat-Gebiet    | <input type="checkbox"/> Wald                               |
| <input type="checkbox"/> Bodendenkmal       | <input type="checkbox"/> Besondere Bodenfunktionen     |   |

Begründung für Ausnahmeregelung (§ 12 Abs. 8 BBodSchV) ist als Anlage beigefügt:  ja  nein

Die Maßnahme dient der **Sicherung/Wiederherstellung von Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG:**

- Herstellung einer pflanzentragenden Bodenschicht (Nr. 1a und 3c)
- Erhöhung Wasserspeicherkapazität (Nr. 1b)
- Erhöhung Sorptionskapazität, Verlängerung der Filterstrecke zum Grundwasser (Nr. 1c)
- Nährstoffzufuhr (Nr. 1a und 3c)  Zufuhr org. Substanz (Nr. 1a und 3c)
- Strukturverbesserung (Nr. 3c)
- Unterbrechung von Wirkungspfaden bei Schadstoffbelastungen /Verringerung der Schadstoffaufnahme

**Vorgesehene Folgenutzung:**

- Landwirtschaftliche Nutzung:  Ackerkulturen einschließlich Feldgemüse
- Dauergrünland
- sonstige landwirtschaftl. Dauerkulturen
- Erwerbsgartenbau (Gemüse- / Obstanbau)  Zierpflanzenbau
- Baumschulflächen  Gärtnerische Nutzung (z.B. Kleingartenanlage)
- Forstliche Rekultivierung  forstwirtschaftliche Nutzung
- Landschaftsbau / Rekultivierung mit Begrünung durch
  - Strapazierrasen (z.B. Sport- /Spielrasen, Liegeflächen), Zierrasen (intensiv)
  - Gebrauchsrasen (z.B. öffentliche Grünfläche, Wohnsiedlungen, Hausgärten)
  - Anspruchsvolle Gehölze oder Stauden (z.B. Rosen)
  - Landschaftsrasen (Extensiv); Staudenbeete; Gehölzflächen, Landschaftsgehölze, Begrünung von Landschaftsbauwerken; Schaffung nährstoffarmer Standorte
- Sonstige (sofern planungsrechtlich bereits festgelegt): \_\_\_\_\_

**Bodenbeschaffenheit am Ein-/Aufbringungsort:** - soweit bekannt -

Bodenzahl / Grünlandgrundzahl der Bodenschätzung \_\_\_\_\_ Steingehalt: ca. \_\_\_\_\_ %

vorhandene Mächtigkeit der durchwurzelbaren Bodenschicht: \_\_\_\_\_ cm

- Auf dieser Fläche wurde bereits früher Material auf- / eingebracht.
- Bodenverdichtungen oder natürliche / technische Sperrschichten (Ortsteinbildung / technische Dichtungsschichten)
- Vernässungen mit reduzierenden Bedingungen im Unterboden
- pH-Wert-Sprünge

Bodenartenhauptgruppen (n. Bodenkundlicher Kartieranleitung, 4. Aufl.):

- Sand  Lehm/Schluff  Ton

**Gebiet erhöhter Schadstoffgehalte** (bei Ausnahmeantrag nach § 12 Abs. 10 bzw. § 9 Abs. 2 und 3 BBodSchV):

- Naturbedingt erhöhte Schadstoffgehalte
- Großflächig siedlungsbedingt erhöhte Schadstoffgehalte

Das Gebiet ist behördlich festgelegt  ja  nein

Zur geplanten Maßnahme liegt ein Fachgutachten vor  ja  nein

---

(Unterschrift)

## Angaben zum Material

(vom Lieferanten / ausführender Firma differenziert nach Herkunftsort und ggf. Charge, bei mehrschichtigem Aufbau ggf. für jede Schicht getrennt auszufüllen – kann ggf. auch nachgereicht werden)

### Vorgesehene Mächtigkeit des Einbaus:

- bis 0,2 m       bis 0,3 m       bis 0,5 m       bis 1,0 m       über 1,0 m

### Angaben zum Herkunftsort (für jeden Herkunftsort separat angeben)

Ort: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_

Flurstück: \_\_\_\_\_ Schlagbezeichnung: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnr.: \_\_\_\_\_

(Karte / Lageplan ist beigelegt, bzw. Lagebeschreibung: \_\_\_\_\_)

### Vornutzung:

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Acker               | <input type="checkbox"/> Grünland                 | <input type="checkbox"/> Wald             |
| <input type="checkbox"/> Kleingarten         | <input type="checkbox"/> Park bzw. Freizeitfläche | <input type="checkbox"/> Kinderspielplatz |
| <input type="checkbox"/> Wohngebiet          | <input type="checkbox"/> Industrie/Gewerbe        | <input type="checkbox"/> Wasserfläche     |
| <input type="checkbox"/> Ödland/ Brachfläche | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____         |   |

Nutzungszeitraum – soweit bekannt -: \_\_\_\_\_

### Anhaltspunkte für die Notwendigkeit von Untersuchungen gem. DIN 19731

- keine Anhaltspunkte

Anhaltspunkte bestehen insbesondere für Bodenmaterial der folgenden Herkunftsorte (Zutreffendes ankreuzen):

- Böden in Gewerbe- und Industriegebieten sowie militärisch genutzten Gebieten
- Oberböden (bei aufgeschütteten Böden auch tiefere Schichten) im Kernbereich urbaner und industriell geprägter Gebiete, z.B. Innenstadtbereiche größerer Städte
- Schädliche Bodenveränderungen, Verdachtsflächen, altlastenverdächtige Flächen, Altlasten und deren Umfeld sowie Boden- und Grundwasserschadensfälle und deren Umfeld
- Oberböden im Straßenrandbereich einschließlich Bankettschälgut, mindestens bis 10 m Entfernung vom befestigten Fahrbahnrand
- Oberböden neben Bauten mit korrosionshemmenden Anstrichen (z.B. behandelte Strommasten, Brücken)
- Baggergut (das Einzugsgebiet des Gewässers lässt eine Verunreinigung des Sediments vermuten)
- Oberböden im Einwirkungsbereich relevanter Emittenten, z.B. Zementwerke, Krematorien, Metallschmelzen
- Böden von Überschwemmungsflächen (auch Hochwasserrückhaltebecken), wenn das Einzugsgebiet des Gewässers eine Verunreinigung des Sediments vermuten lässt
- Abraummateriale des (historischen) Bergbaus und dessen Einwirkungsbereich
- Oberböden (bis 30 cm bzw. bis Bearbeitungstiefe) von Flächen mit dem Verdacht auf unsachgemäße Aufbringung von Klärschlamm und Komposten oder anderer Abfälle aus Gewerbe und Industrie
- Flächen, auf denen langjährig unbehandeltes Abwasser verrieselt wurde
- Oberböden (bis 30 cm Tiefe bzw. bis Bearbeitungstiefe) von Flächen, die langjährig als Klein- und Hausgärten oder für Sonderkulturen, wie Weinbau, Hopfenanbau usw. genutzt wurden;
- Gebiete, deren Böden erhöhte geogene Hintergrund-Gesamtgehalte erwarten lassen
- Oberböden von Waldstandorten

**Art des Materials:**

- Bodenmaterial
  - aus natürlicher Lagerung
  - aus Bodenbehandlung
    - sortiert
    - gemischt
  - Betreiber der Anlage: \_\_\_\_\_
  - Auffüllungsböden
    - mit anthropogenen Beimengungen
- Baggergut
- Nährstoffträger  mit geringfügigem Nährstoffgehalt
- Gemisch von Bodenmaterial oder Baggergut (mit Angabe des prozent. Mischungsverhältnisses)
  - mit Klärschlamm nach AbfKlärV \_\_\_\_\_%
  - mit Bioabfall nach BioAbfV \_\_\_\_\_%
  - mit sonstigem Material: \_\_\_\_\_%

**Bei Bodenmaterial:**

- Oberbodenmaterial  Material tieferliegender Schichten  Nicht zuordnungsfähig
- Bodenart:  Sand  Lehm/Schluff  Ton  wechselnd
- Steingehalt: ca. \_\_\_\_\_% Grobbodenanteil: \_\_\_\_\_ pH-Wert: \_\_\_\_\_
- Humusgehalt:  < 1 %  1 - 2 %  2 - 4 %  4 - 8%  8 - 16 %  > 16%  
 Nicht zuordnungsfähig
- Vernässungsmerkmale  ja  nein

weitere physikalische Kriterien (z.B. Lagerungsdichte bei Bodenaushub aus verdichteten Böden von Baustraßen, Rutschsicherheit bzw. Verzahnung mit dem Untergrund, etc.): \_\_\_\_\_

Vorliegende **Untersuchungsergebnisse** von Bodenuntersuchungen (Angaben zur Probenahme, Beprobungsdichte, Analyseverfahren, Bezeichnung des Labors sind erforderlich)

- ja, Ergebnis ist in Kopie beigelegt für
  - Herkunftsort  Aufbringungsort  Material
- nein, Untersuchung wird / wurde veranlasst für
  - Herkunftsort  Aufbringungsort  Material
- nein, Untersuchung ist nicht erforderlich, da \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)